

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 38

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

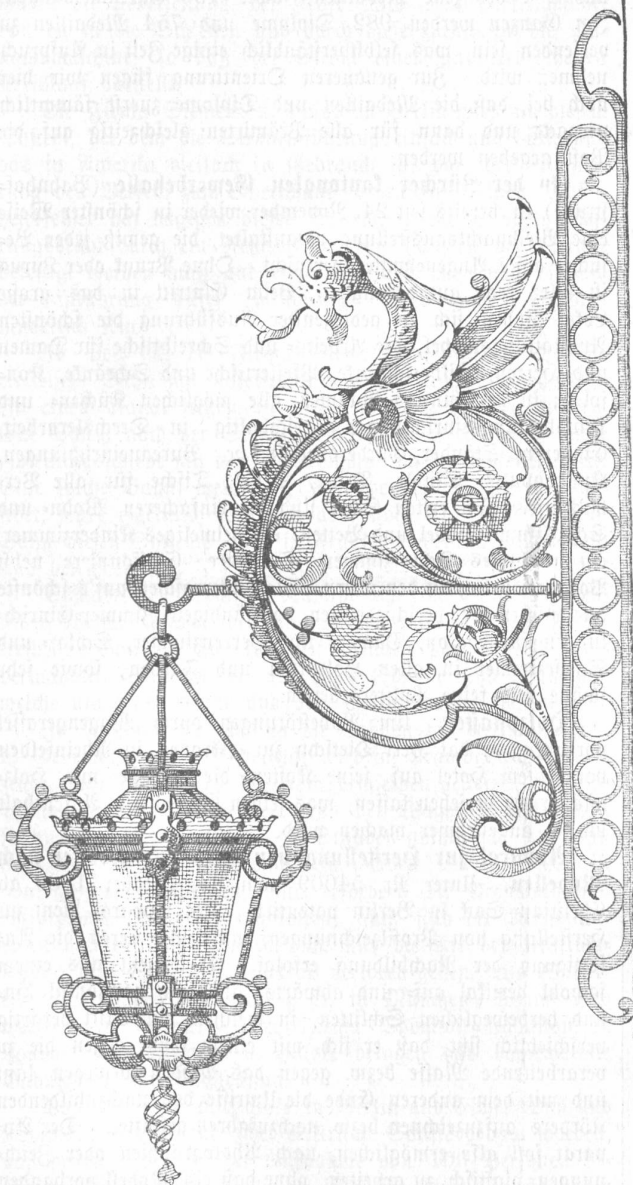
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Gleitstück, in welchem ein Stift derart verschieblich sitzt, daß er sich mit einem Ende gegen die zu verarbeitende Masse bzw. gegen das Modell bewegen läßt und mit dem andern Ende die Umrisse des nachzubildenden Körpers aufzuzeichnen beziehungsweise nachzufahren gestattet.

Ein neuer Fraissapparat zum Winden und Canneliren.
Drechslermeister Alex. Geiger in Ludwigshafen a. Rh. schreibt an die Redaktion der „Zeitschrift für Drechsler und Bild-

Musterzeichnung.

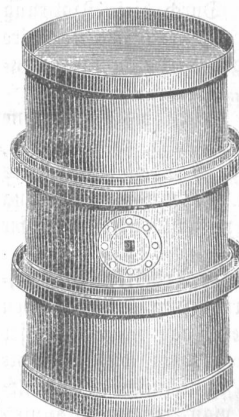


Anhängearm mit Laterne.
Entworfen von Karl Duffault.

schneider“: „Im Interesse des Drechslergewerbes mache ich Ihnen die vorläufige Mittheilung, daß es mir gelungen ist, einen Fraissapparat zum Winden und Canneliren zu konstruiren, der den von mir im Jahre 1881 erfundenen und patentirten Apparat an Leistungsfähigkeit und Einfachheit in der Handhabung weit übertrifft. Insbesondere fällt bei meinem neuen Apparat die Schwierigkeit der Herstellung der Fraiser und deren Schärfung weg, bezugleich der an meinem frü-

heren Apparat etwas komplizirte Antrieb der Fraisswelle durch die Schnur, welche über verschiedene Leitrollen geht und unmittelbar an der Fraisswelle sich kreuzt; an meinem neuen Apparat kommt eine Kreuzung nicht vor und ist dadurch das häufige Reiben der Schnur vermieden. Ferner ist mein neuer Apparat von der Spitzhöhe der betreffenden Drehbank vollständig unabhängig, Spindelstock und Keitstock überhaupt gar nicht nöthig. Zum Winden in verschiedenen Steigungen sind keine Zahnräder mehr nöthig, ebensowenig Schablonen und der Uebergang von einer zur anderen Steigung außerordentlich einfach. Endlich bemerke ich noch, daß mein neuer Apparat bedeutend leichter geht als mein früherer und ebenso für gewölbte wie geradlinige Formen anwendbar ist. Ich werde, sowie ich das Patent auf denselben erhalten habe, durch Zirkular meinen geehrten Kunden die nähere Konstruktion des Apparates bekannt geben und wollte hiermit nur durch diese vorläufige Notiz darauf aufmerksam machen.“

Elektrisch geschweißte schmiedeeiserne Fässer und Gefäße aller Art. Nachdem schon seit geraumer Zeit schmiedeeiserne genietete Fässer mit Vortheil zum Transport und zur Lagerung von Oelen, Petroleum zc. verwendet wurden, ist in dieser Beziehung noch eine bedeutende weitere Verbesserung zu Tage getreten, indem nun nach dem patentirten Bomas'schen elektrischen Schweiß- und Löthverfahren auch elektrisch geschweißte Fässer und Gefäße jeder Art hergestellt und zu gleichen Preisen wie die genieteten Fässer in den Handel gebracht werden.



Die elektrisch geschweißten Mäthe dieser Fässer sind ohne Anwendung von Loth metallisch rein miteinander verschmolzen, die Fässer daher besonders zu empfehlen für speziell leichte Flüssigkeiten als: Petroleum, Benzin, Naphta, Ammoniak, Salzniaf, Anilin, Spiritus, Schwefelkohlenstoff zc.

Es ist noch besonders hervorzuheben, daß bei den genieteten Fässern die Kopfreife nur warm aufgezogen sind und sich beim Abladen der Fässer durch zu scharfes Aufsetzen auf die Faßkante verschieben können, wodurch die Faßenden alsdann leiden müssen, bei den geschweißten Fässern dagegen die Kopfreifen mit Mantel und Boden fest verschweißt sind, so daß sie sich, selbst bei heftigen Stößen nicht verschieben und die Haltbarkeit der Faßenden wesentlich erhöhen.

Die Vortheile dieser elektrisch geschweißten, schmiedeeisernen Fässer bei den verschiedensten Verwendungsarten gegenüber den hölzernen Fässern sind so in die Augen springend, daß es nicht nöthig erscheint, dieselben an dieser Stelle speziell aufzuführen.

Den Alleinverkauf für die Schweiz und verschiedene andere Länder dieser elektrisch geschweißten schmiedeeisernen Fässer und Gefäße hat die Firma Friz Marti in Winterthur übernommen und ist dieselbe zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Submissions-Anzeiger.

Lieferung von Gypsplatten ca. 15,000 Meter Bund (à 50 Stück) und Schiebbodenplatten (à 20 Stück) 2000 Meter Bund. Lieferbar bis Ende September 1891, franko Bauplatz des neuen Stahlbades St. Moritz (Graubünden). Offerten an die Bauunternehmer Hartmann und Koch in St. Moritz.

Die Maschinen- und Armaturenfabrik von Bopp und Neuter in Mannheim setzt zur Erlangung von Entwürfen für einen geschmackvollen **gußeisernen Straßen-Brunnenstock** drei

Preise im Betrage von 300, 200 und 100 Mark, aus. Das nähere Programm kann von der genannten Firma portofrei bezogen werden. Die Einsendung der Entwürfe hat spätestens bis zum 15. Januar 1891 zu erfolgen. Das Preisrichteramt haben übernommen: Direktor Götz und Professor F. S. Meyer von der Kunstgewerbeschule zu Karlsruhe; Architekt W. Manhot, Mannheim; Kommerzienrath J. Wurmbach, Frankfurt a. M.; Fabrikant C. Neuter, Mannheim. Das Ergebnis des Preisauschreibens wird i. Z. in der Deutschen Bauzeitung und der Badischen Gewerbezeitung bekannt gemacht werden.

Die Bade- und Kurverwaltung Nagaz beabsichtigt für Gewinnung größerer Wasserkraft zum Zwecke der Einführung des elektrischen Lichtes einen Tunnel längs der Tamina, zirka 150 lfd. Meter, erstellen zu lassen. Bewerber für die Ausführung dieses Bauwerkes mögen sich im Zentralbüro der Anstalt melden, wo ihnen diesbezügliche Pläne und Bedingungen zur Kenntniß gebracht werden können.

Das Bad Vöterswil (Kt. Solothurn) ist Willens, die elektrische Beleuchtung einzuführen. 30 Glühlampen à 16 Kerzen und 1 kleine Bogenlampe. Der vorhandene fünfserdige Dampfmotor ist im Beleuchtungsobjekt gelegen. Speziell sind Offerten und Beschreibung der nötigen Dynamo erwünscht.

Lieferung von gußeisernen Säulen. Ueber die Lieferung von 295 Stück gußeisernen Säulen im Gesamtgewicht von zirka 54,000 Kilogramm für die Neubauten der Pferderegieanstalt in Thun wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen und Bedingungen liegen bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern und im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht auf, wo auch die Angebotsformulare bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Gußeisensäulen“ bis und mit dem 21. Dezember franko einzureichen.

Für die Schutzengelfirche in Gohau sind zu vergeben: 1. die Gypser- und Stuccateurarbeiten; 2. die Schreinerarbeiten (Bestuhlung, Thüren, Chor- und Weichstühle, Sakristeieinrichtung); 3. die Schlosserarbeiten (ornamentale Beschläge). Pläne und Bauvorschriften können vom 15. bis 24. Dezember auf der Gemeinderathskanzlei Gohau und vom 26. Dezember bis 1. Januar 1891 auf dem Bureau von Herrn Architekt Hardegger, Blumenaustraße 30, St. Gallen, eingesehen werden. Verschlossene Offerten sind bis 1. Jan. 1891 an Herrn Gemeindevorstand Ruggle einzugeben.

Neubauten am Alpenquai wie Grabarbeit ca. 4000 Kubikmeter, Fahrbahn ca. 3000 Pfähle, 6-10 Meter lang, Kofthölzer ca. 190 Kubikmeter Kofthölzer. Betonarbeiten ca. 3400 Kubikmeter Fundamente, ca. 750 Kubikmeter Kellerraum. Auskunft erteilt H. Ernst, Architekt, Mämistrasse 35 in Zürich. Offerten an denselben.

Konkurrenzeröffnung. Die Erstellung des Oberbaues der Brücken im Dreien und Breitenmoos in Mosnang in Eisenkonstruktion wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Kostenvoranschlag können vom 4. Dezember bis 4. Januar 1891 beim Gemeindevorstand Mosnang eingesehen werden, wo auch bis Mitte Januar bezügliche Offerten einzureichen sind. Der Gemeinderath.

Bearbeitung der Preisfrage über Erstellung landwirtschaftlicher Oekonomiegäude für kleine und mittelbäuerliche Verhältnisse der Schweiz für den landwirtschaftlichen Verein des Kantons Zürich. Nähere Bedingungen für die Ausarbeitung bei dem Präsidenten J. Luz, sowie bei dem Aktuar Gottl. Kramer. Erster Preis mindestens 400 Fr. Arbeiten mit einem Motto versehen an den Vorstand des Vereins in Zürich bis 1. Februar 1891.

Vergößerung der Lokomotiv- und Wagenremise für die Straßenbahn in Frauenfeld-Wyl. Offerten an die Betriebsleitung daselbst.

Fragen.

- 333. Wer konstruirt sehr solide, nach der Höhe verstellbare Hängeapparate für Riemenvorlegege — zum Zwecke, bei endlosen Riemen vorkommende Längenveränderungen ausgleichen zu können?
- 334. Welche Firma liefert die Lovotischen selbstthätigen Schmirapparate für Leerrollen (Riemenscheiben)?
- 335. Was für Feuerherde neueren Systems für Waschkücher existiren und von wem werden solche hergestellt?
- 336. Wer verfertigt Maschinen zur Anfertigung von Spiralfedern für Webstühle?
- 337. Welche Firma liefert praktische Dampfwaschapparate, Feuerungen, Kessel in eine Waschküche eines Vergohotels?

Antworten.

Auf Frage 315. Befasse mich mit solchen Arbeiten bei solider Ausführung. Wilh. Vogt, Sohn, Fabrikant in Grenchen, Kt. Solothurn.

Auf Frage 329. L. C. Courvoisier in Biel liefert Messing-, Kupfer-, Neusilber-, Zink- und Stahlblech in allen Dicken.

Auf Frage 326. Baunägel und Stiften liefert zu Fabrikpreisen M. Genner zur Eisenhalle, Richtersweil.

Auf Frage 327. Möbel in Tannen und Nußbaum sowie furnirt liefern prompt und billigst Vinzenz Kalt Söhne, Möbelschreinerei, Gippingen, Kt. Argau.

Auf Frage 332 theile mit, daß der Unterzeichnete alle Arten Preßplatten verfertigt und gerne mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten möchte. F. Tanner, Hammerschmied, Thal (Rheinthal).

Auf Frage 327. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jos. Wettach, Sesselfabrikant, Vaar, Kt. Zug.

Auf Frage 327. Liefere die billigsten couranten Tannmöbel. A. Kühne, Parquetfabrikant, Bundt b. Lichtensteig.

Auf Frage 328. Eisenbeschläge zur St. Galler Schulbank liefert Herr Stierlin-Wücher, Schlosser, Schaffhausen und die Beschläge oder Garnituren für Tinte F. J. Wiedemann, Schaffhausen.

Auf Frage 327. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Müde, Möbelschreinerei in Sulz, Bezirk Laufenburg (Argau).

Zur gefl. Beachtung.

Fragen, Antworten und Inserate, welche in Nr. 39 der „Handwerker-Ztg.“ erscheinen sollen, beliebe man gefl. bis spätestens den 23. Dezember einenden zu wollen.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Scun jun. in St. Gallen:**
Hinb, L., die Baustatik. Ein elementarer Leitfaden zum Selbstunterricht und zum praktischen Gebrauch für Architekten, Baugewerksmeister und Schüler bautechnischer Lehranstalten. Mit einer Tafel und 243 in den Text eingedruckten Abbildungen. gr. 8. 1882. Geh. Fr 9. 5.

Im Ausverkauf

waschächter, Elsfässer-Zouard-Stoffe à 45 Cts. per Meter
waschächte Zephyr und Madapolams „ 65 „ „
 seltener Gelegenheitskauf in ca. 6000 Dessins von letzter Saison. Franko-Verhand in einzelnen Metern und ganzen Stücken an Jedermann.
Verwendungshaus Dettinger & Co., Zürich.
 P. S. Muster obiger, sowie der Ausverkaufs-Serien in Frauen- und Herrenstoffen umgehend franko.

Bau- u. Nubholzverkauf.

155] Der **Ortsverwaltungs-rath Rapperswyl** bringt aus den Gemeinde-Waldungen
887 Stück Nadelholz mit 941,47 und
40 „ Laubholz mit 22,98 Festm. Inhalt
 auf dem Submissionswege zum Verkauf. Kaufliebhaber wollen ihre Offerten pro Festmeter bis Ende dieses Monats schriftlich an Herrn Holzamtskassier **Lorenz Helbling** dahier eingeben, woselbst die Holzliste zur Einsicht aufliegt und das Nähere über die Verkaufsbedingungen mitgetheilt wird. Das Holz ist durchwegs schön, die Abfuhr und Zahlungsbedingungen günstig. [Ma 3455 Z] 306
Rapperswyl, den 15. Dezember 1890.
Der Ortsverwaltungs-rath.

Zu verkaufen sind:

299) nebst **allen Sorten Brettern** in fast allen vorkommenden Holzsorten, zirka 200 Bäume **Nußbaumretter** in 10“, 12“, 15“, 17“, 20“, 25“ und 30“ Dide in ausgezeichnete Qualität.
 Auch 3 Stämme **Platt-Tanneholz**, 40-45 cm Durchmesser, vollständig astfrei und könnten nach Belieben geschnitten werden.
Heinrich Pfister, Säge und Holzhandlung, Wädensweil (Kt. Zürich).